

Bundesprogramm Jugendmigrationsdienste (JMD)

Das Programm 4.1. „Integration junger Menschen mit Migrationshintergrund“ des Kinder- und Jugendplanes (KJP)“ trägt zur Gestaltung positiver Lebensbedingungen für junge Migrantinnen und Migranten (Altersgruppe 12-27 Jahre) bei. In den Fachstellen der Jugendsozialarbeit für Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund werden im Durchschnitt jährlich ca. 80.000 junge Menschen an über 400 Standorten bundesweit begleitet und unterstützt.

Mit dem Ziel der Partizipation in allen Bereichen des schulischen, beruflichen, sozialen, kulturellen und politischen Lebens, stellen die JMD jugendspezifische, präventive und lebenslagenorientierte Hilfestellungen zur Verfügung. Durch ihre Beratung und Begleitung der jungen Migrantinnen und Migranten, tragen sie zum Ausgleich individueller und struktureller Benachteiligungen bei und leisten einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen.

Das Programm wird von vier Trägergruppen (evangelische, freie, katholische und sozialistische Trägergruppe) durchgeführt. Für die katholische Trägergruppe koordiniert das JMD Kompetenz-Team das KJP-Programm. Die fachliche Begleitung der JMD erfolgt seitens der Bundesgeschäftsstelle der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS), dem Referat Migration und Integration im Deutschen Caritasverband (DCV) und von regional zugeordneten Fachberatern/-innen, die im bundesweiten Verbund tätig sind.

Die fachliche Begleitung/ Programmkoordination unterstützt die Träger der Jugendmigrationsdienste bei der Einbindung zusätzlicher Programme, die dem Ausbau und der Weiterentwicklung der Arbeit vor Ort dienen. Sie bindet weitere relevante EU-, Bundes- und Landesprogramme mit ein. Sie initiiert und begleitet die Entwicklung und Erprobung neuer Ansätze im präventiven und stabilisierenden Bereich, dies bezieht sich insbesondere auf die berufliche Orientierung und Beratung Jugendlicher mit Migrationshintergrund „an Schulen und auf die Zugänge der Zielgruppe zu Vereinen, Verbänden und anderen Formen gesellschaftlicher Partizipation.

Die Referentin beim IN VIA Landesverband, Gabriele Leibold, berät die bayerischen Träger und Mitarbeiter/-innen von JMD, die an 25 Standorten (Stand 2017) in Bayern vertreten sind. Eine jährliche Statistik gibt einen inhaltlichen und zahlenmäßigen Einblick in die Arbeit.

Unter der folgenden Adresse finden sich weitere fachliche Informationen
www.jugendmigrationsdienste.de